

Deutscher Bundestag

Internationales Parlaments-Stipendium (IPS)

in Zusammenarbeit mit:
Freier Universität Berlin,
Humboldt-Universität zu Berlin,
Technischer Universität Berlin

Unter dem Vorsitz der
Freien Universität Berlin



– USA –
2008



Dr. Norbert Lammert
Präsident
des Deutschen Bundestages

„Seit über 20 Jahren haben Hunderte junger Menschen aus vielen Ländern Europas und den USA mit einem Stipendium im Bundestag Entwicklung, Organisation und Herausforderungen des deutschen Parlamentarismus kennengelernt. Die unverändert starke Nachfrage aus europäischen und außereuropäischen Ländern belegt die Attraktivität des Programms. Damit leistet das IPS einen wichtigen Beitrag für Völkerverständigung und die Festigung demokratischer Werte.“

Programmbeschreibung: Das vom Deutschen Bundestag finanzierte und mit der Freien Universität, der Humboldt-Universität und der Technischen Universität durchgeführte Programm gibt qualifizierten, politisch interessierten jungen Menschen mit abgeschlossenem Universitätsstudium aus Albanien, Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Bosnien und Herzegowina, Bulgarien, Estland, Georgien, Kasachstan, Kroatien, Lettland, Litauen, Mazedonien, Moldau, Polen, Rumänien, Russland, Serbien, der Slowakei, Slowenien, Tschechien, der Ukraine, Ungarn und den USA die Möglichkeit, das parlamentarische Regierungssystem Deutschlands kennen zu lernen.

Zu Beginn erhalten die Teilnehmer/innen durch die Universitäten und die Verwaltung des Deutschen Bundestages eine allgemeine Einführung in das örtliche akademische Leben und die parlamentarische Arbeit. Die politischen Stiftungen führen die Stipendiaten/innen in Kurzseminaren in das politische, wirtschaftliche und kulturelle Leben der Bundesrepublik Deutschland ein.

In den folgenden 15 Wochen absolvieren die Teilnehmer/innen ein Praktikum in den Büros von Bundestagsabgeordneten, das ihnen vielfältige und intensive Eindrücke von der Arbeitsweise des Parlaments und der Behandlung politischer Themen durch die Volksvertretung vermittelt. Im Rahmen einer ganztägigen Beschäftigung werden sie mit den verschiedenartigsten Aufgaben eines Abgeordnetenbüros vertraut gemacht; dabei wird Wert auf eine aktive Mitarbeit gelegt (z. B. gutachtliche Ausarbeitungen, Abfassung von Reden, Artikeln und Briefen, Vorbereitungen von Sitzungen sowie Erledigung von Sekretariatsaufgaben). Vorgesehen ist ferner ein Besuch im Wahlkreis des/der jeweiligen Abgeordneten.

Die Teilnehmer/innen sind im Sommersemester als Studierende an der Humboldt-Universität und auf Wunsch auch als Nebenhörer/innen an einer der anderen Universitäten eingeschrieben.

Programmdauer: 1. März bis 31. Juli 2008

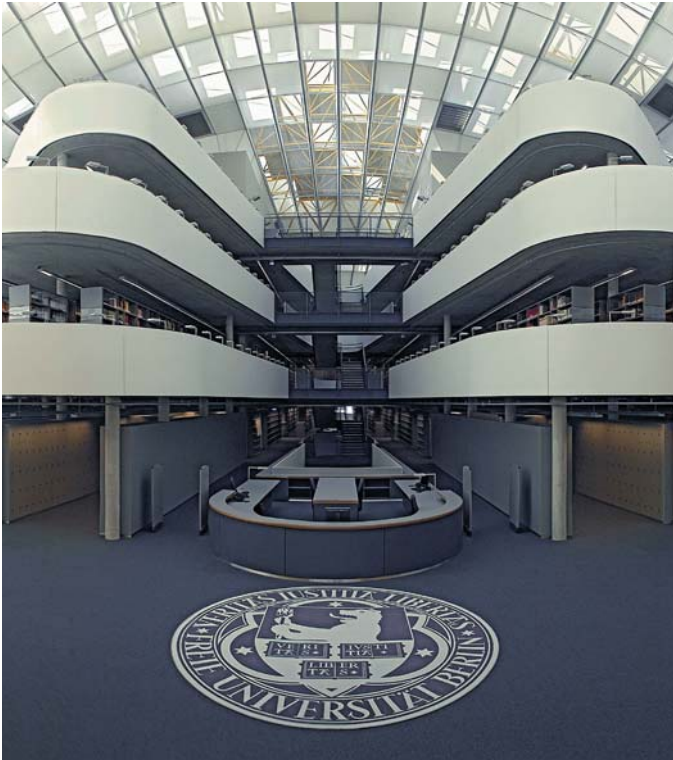


Foto: Philipp von Recklinghausen

Die Universitäten:



Die Humboldt-Universität zu Berlin, 1810 nach dem Konzept von Wilhelm von Humboldt gegründet, war Vorbild für Reformen in Forschung und Lehre an anderen Universitäten in Deutschland. Heute zählt sie etwa 37.000 – darunter fast 5.000 internationale – Studierende in über 100 Fächern.

www.hu-berlin.de



Die Freie Universität Berlin wurde 1948 zur Wahrung der Humboldtschen Idee freiheitlicher Wissenschaft gegründet. Sie zählt heute 35.000 – darunter 15 % internationale – Studierende in mehr als 100 Fächern.

www.fu-berlin.de



Die TU Berlin ist mit rund 28.000 Studierenden eine der größten Technischen Universitäten in Deutschland. 20 % von ihnen kommen aus dem Ausland. Dieser Anteil liegt weit über dem Bundesdurchschnitt. Sie bietet 70 Studiengänge in Ingenieur-, Natur-, Wirtschafts-, Planungs-, Geistes- und Sozialwissenschaften an.

www.tu-berlin.de

Parlamentarische Koordinierung:

Das Internationale Parlaments-Stipendium steht unter der Schirmherrschaft des Präsidenten des Deutschen Bundestages. Die fortlaufende parlamentarische Koordinierung erfolgt durch die Berichterstattergruppe für die internationalen Austauschprogramme in der Kommission des Ältestenrates für Innere Angelegenheiten. Der zuständige Berichterstatter ist der Bundestagsabgeordnete Wolfgang Börnßen (Bönstrup).

Organisation:

Das Programm wird gemeinsam von der Verwaltung des Deutschen Bundestages, der Freien Universität, der Humboldt-Universität und der Technischen Universität durchgeführt.

Ansprechpartner in Organisationsfragen sind:

Verwaltung des Deutschen Bundestages

Referat WI 4

Internationales Parlaments-Stipendium (IPS)

Platz der Republik 1

D-11011 Berlin

Tel. (030) 227-39336

Fax (030) 227-36574

www.bundestag.de/ips

Humboldt-Universität zu Berlin

Abteilung Internationales

IPS-Büro

Unter den Linden 6

D-10099 Berlin

Tel. (030) 2093 2361

Fax (030) 2093 2780

http://www.aia.hu-berlin.de/int/parlprakt/ips_html

Zulassungsvoraussetzungen:

- amerikanische Staatsbürgerschaft
- abgeschlossenes Studium (B.A., B.S.)
- sehr gute deutsche Sprachkenntnisse (bescheinigt durch ein Germanistisches Seminar oder eine gleichwertige Institution)
- Berufsziel: Anstellung im Staatsdienst oder anderweitige Tätigkeit im öffentlichen Leben des Heimatlandes (bei Medien, Parteien, Verbänden, Hochschulen usw.)
- Altersgrenze: Zum Zeitpunkt des Programmbeginns darf das 30. Lebensjahr noch nicht vollendet sein.
Bewerben können sich Interessent/innen, deren Geburtstag nach dem 1. März 1978 liegt.

Stipendium:

Die Teilnehmer/innen erhalten aus Mitteln des Deutschen Bundestages ein monatliches Stipendium in Höhe von 450 €. Zusätzlich werden die Kosten für die studentische Kranken-, für Unfall- und Haftpflichtversicherung sowie Verwaltungsgebühren und Sozialbeiträge übernommen. Darüber hinaus wird freie Unterkunft oder – bei eigener Unterbringung – ein Zuschuss zu Wohnkosten in Höhe von 250 €/Monat gewährt. Die Kosten der An- und Abreise nach/von Berlin werden erstattet.

Auswahl:

Die Teilnehmer/innen werden in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt. Eine erste Auswahl trifft die Deutsche Botschaft in Washington, D.C. Die danach verbleibenden Bewerber/innen werden im Herbst 2007 zu einem persönlichen Auswahlgespräch mit einer deutschen Kommission eingeladen. Die Gespräche finden in jeweils einem Ort an der Ostküste und an der Westküste der USA statt.

Bitte geben Sie auf dem Bewerbungsbogen an, wo Ihr Auswahlgespräch stattfinden soll.

Die Kosten der Reise zum Auswahlgespräch können den Bewerbern/innen bei weiten Anreisewegen (250 km und mehr) erstattet werden.

Die vollständige Bewerbung muss folgende Unterlagen enthalten:

In deutscher Sprache:

- Bewerbungsbogen*
- Persönlichkeitsfragebogen*
- Lebenslauf
- Ausführliche Bewerbungsbegründung
- Nachweis sehr guter deutscher Sprachkenntnisse*

In deutscher oder in englischer Sprache:

- Empfehlungsschreiben von zwei Hochschullehrern/innen

Weitere Unterlagen:

- Amtlich beglaubigte Kopie (certified copy) des B.A.-Diploms oder des B.S.-Diploms. Der Nachweis des Studienabschlusses kann noch bis spätestens 31. Dezember 2007 nachgereicht werden.
- Official Transcript der Hochschule
- Vier Passbilder

* *Bewerbungsbogen und Persönlichkeitsfragebogen finden Sie unter www.bundestag.de/ips. Dort finden Sie auch einen Vordruck für den Nachweis der Sprachkenntnisse (Verwendung fakultativ) sowie eine Checkliste zur Überprüfung Ihres Bewerbungsdossiers.*

Bitte senden Sie die vollständigen Bewerbungsunterlagen an folgende Adresse:

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland

Kulturreferat

4645 Reservoir Road NW

Washington DC 20007

Tel. 202 298 4315

BEWERBUNGSSCHLUSS: 31. Mai 2007

